

Bilanzen

„E“ = Erinnerungswert; „U“ = Bilanzposten unter RM 500.—

Aktiva	30. 9. 1939	30. 9. 1945	30. 9. 1946	30. 9. 1947
	(in Tausend RM)			(RM)
Anlagevermögen	(377)	(313)	(315)	(354 896)
Bebaute Grundstücke	377	291	296	339 286
Hauszinssteuerabgeltung	—	22	19	15 600
Maschinen	E	E	E	2
Gleisanlage	E	E	E	1
Einrichtung	E	E	E	2
Fuhrpark	E	E	E	1
Bleischriften	E	E	E	2
Kurzlebige Wirtschaftsgüter	—	E	E	2
Umlaufvermögen	(502)	(447)	(444)	(795 175)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	175	173	111	68 618
Halbfertige Erzeugnisse	3	14	5	597
Fertige Erzeugnisse u. Waren	70	23	34	27 466
Wertpapiere	13	3	3	2 978
Hypotheken	23	7	—	—
Vorauszahlungen	—	16	16	34 082
Forderungen a. Warenlieferungen und Leistungen (abzügl. Wertberichtigung)	197	167	121	129 542
Sonstige Forderungen	1	U	—	—
Schecks	4	U	3	921
Kasse, Landeszentralbank, Postscheck	13	17	57	52 879
Andere Bankguthaben	3	27	94	478 092
Kriegsschäden u. -verluste	—	48	48	47 964
Anlagevermögen	—	25	29	28 898
Umlaufvermögen	9	2	27	12 609
Rechnungsabgrenzung	—	—	—	—
Treuhänderische Forderungen weg. Sackpfandgebühren	—	38	17	74 935
Verlust	—	76	—	—
	RM 888	949	880	1 314 477

Passiva ¹	30. 9. 1939	30. 9. 1945	30. 9. 1946	30. 9. 1947
Grundkapital	500	500	500	500 000
Rücklagen	50	50	50	50 000
gesetzliche Rücklage	50	50	50	100 000
freie Rücklage	—	40	55	55 000
Maschinenerneuerungsfonds	—	20	20	19 964
Rücklage f. Ersatzbeschaffung	—	—	—	—
Wertberichtigung a. Umlaufvermög.	3	3	3	3 000
Skonti auf Außenstände	—	73	77	76 862
Kriegsschäden u. -verluste	—	3	3	2 978
Wertpapiere	48	36	69	190 138
Rückstellungen	—	—	—	—
Verbindlichkeiten	(187)	(121)	(22)	(197 070)
Vorauszahlungen v. Kunden	6	—	—	—
Aus Warenlieferungen und Leistungen	16	54	7	35 485
Bankschulden	163	—	—	—
Sonstige Verbindlichkeiten	2	67	15	161 585
Treuhänderische Verpflichtung	—	38	17	74 935
wegen Sackpfandgebühren	—	—	—	—
Rechnungsabgrenzung	5	2	6	6 494
Gewinn nach Vortrag	45	13	8	38 036
	RM 888	949	880	1 314 477

¹ Anleihestock einschl. Zinsen unverändert RM 11 403.81.

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen	30. 9. 1939	30. 9. 1945	30. 9. 1946	30. 9. 1947
Löhne und Gehälter	386	197	280	365 419
Soziale Abgaben	28	14	18	29 415
Abschreibungen aus dem Anlagevermögen	80	15	20	40 579
Andere Abschreibungen	1	1	U	—
Zinsen	10	—	U	464
Steuern vom Einkommen, Ertrag und Vermögen	68	33	65	173 527
Beiträge an Berufsvertretung	6	1	4	4 198
Zuweisung zum Maschinenerneuerungsfonds	—	—	15	—
Zuweisung zur Wertberichtig. a. Umlaufvermögen	—	39	5	—
Zuweisg. z. freien Rücklage	—	—	—	50 000
Außerordentl. Aufwendungen	—	—	U	194
Verlustvortrag	—	—	63	—
Gewinn nach Vortrag (1939 ohne Vortrag)	33	—	8	38 036
	RM 612	300	478	701 832

Erträge

Jahresertrag gem. § 132 II Abs. 1 AG	610	217	474	688 653
Außerordentliche Erträge	2	7	4	4 730
Gewinnvortrag aus 1945/46	—	—	—	8 449
Verlust 1944/45	—	76	—	—
	RM 612	300	478	701 832

Reingewinn-Verteilung

Dividende	30	—	—	—
Tantieme	3	—	—	—
Vortrag auf neue Rechnung	12	—	8	38 036
	RM 45	—	8	38 036

Der Verlust 1944/45 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt.

München, den 1. September 1948.

Süddeutsche Treuhand-Gesellschaft A.-G.
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dr. Schmitt gez. ppa. Herder
Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Jahresabschluß:

Geschäftsgang: Im Geschäftsjahr 1946/47 wurde die Beseitigung der Kriegsschäden an den Betriebsgebäuden in Rosenheim und Nürnberg fortgesetzt. Die erhöhten Rohstoffbeschaffungs-Schwierigkeiten konnten eine Ausweitung der Produktion und eine damit zwangsläufig verbundene Umsatzsteigerung nicht hemmen. Es konnte trotz der verschiedenen wenig erfreulichen Umstände auch im abgelaufenen Geschäftsjahr ein günstiges Ergebnis erzielt werden.

Zur Bilanz wird bemerkt:

Die im Zusammenhang mit der Kriegsschädenbeseitigung angefallenen Instandsetzungskosten bei Immobilien haben die bedeutende Erhöhung der **Anlagenzugänge** bewirkt. Es wurden auch in der Nachbeschaffung bzw. Neubeschaffung von Anlagegütern, hauptsächlich Maschinen im Berichtsjahr Fortschritte gemacht.

Eine beträchtliche Steigerung zeigt sich im Ausweis des **Umlaufvermögens**, die hauptsächlich in der Erhöhung der flüssigen Mittel begründet ist.

Das **eigene Kapital** weist durch die Zuweisung bei den freien Rücklagen eine Erhöhung um RM 50 000.— auf. Die für die Abschlußzahlungen an Körperschaft- und Gewerbesteuer notwendig gewordenen Rückstellungen haben eine bedeutende Erhöhung der Position **Rückstellungen** zur Folge gehabt.

Die beachtliche Mehrung der **sonstigen Verbindlichkeiten** ist eine Zufallserscheinung, welche sich schon zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres wieder zurückgebildet hat.

Die **Kriegsschäden und -verluste**, welche zu 100 % wertberichtigt sind, haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht geändert.

In Auswirkung der sehr beachtlichen Produktions- und Absatzsteigerung zeigen fast alle Positionen der **Erfolgsrechnung** bedeutende Erhöhung.

Der sich unter Berücksichtigung der Zuweisung zu den freien Rücklagen (RM 50 000.—) errechnende **Gewinn** hält sich im Rahmen des Vorjahres.

Soweit sich die Verhältnisse bis zum Zeitpunkt der Berichtabfassung (August 1948) überblicken lassen, rechnet die Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 1947/48 mit einem günstigen Ergebnis.

Kapazität (April 1949):

- a) Die Gesellschaft schätzt ihre derzeitige Kapazität (= theoretische Leistungsfähigkeit) im Vergleich zu der von 1939 auf 140 %.
- b) Ausnutzung dieser Kapazität: 85 %.